

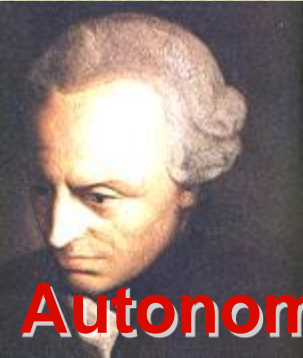
„Freude und Hoffnung der Menschen teilen“

***Katholische Moral und Ethik
vor und nach dem Vatikanum II 1962-65***

Paulus Akademie Zürich 3. Dezember 2012

Hans Halter, Luzern

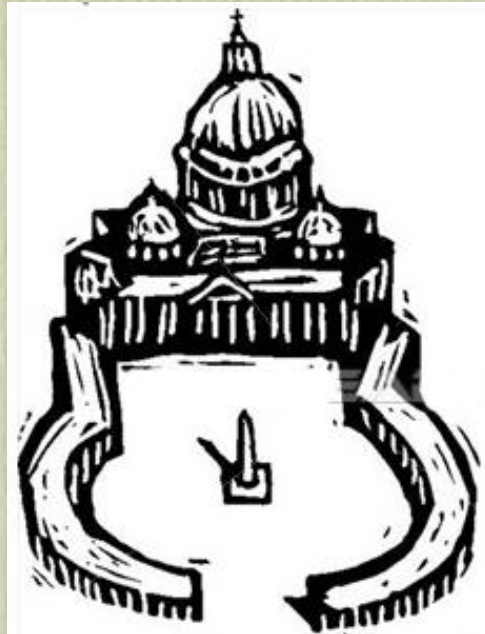
1. Katholische Kirche **vor** Vatikanum II



Aufklärung

Autonomie!

**Individualisierung
Demokratisierung
Volks-Souveränität
Menschenrechte
„Modernismus“**



Reformation

Kirchenkritik

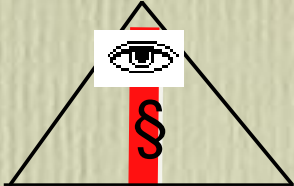


Französische Revolution

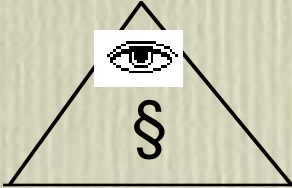
Entmachtung



Einst



Jetzt



Societas perfecta

Einzig wahre Kirche Christi

**Vom Hl. Geist durch den Papst zentral
geführte hierarchische Institution**

Infallibilisierung des röm. Lehramts

Hort der unwandelbaren Wahrheit

Bollwerk gegen Dekadenz der Zeit

Innerkatholische Modernisierung im 20. Jhdt

- *Auflösung katholischer Ghettos*

- *Kirchenvolk wird aktiver*

🔥 Bewegungen: Laien, Soziales, Liturgie, Ökumene,

Frauen
• *Katholische Moral und Moraltheologie:*

🔥 Ende des 19. Jhdt. entsteht *katholische Soziallehre*



🔥🔥 **1961: Mater et magistra 1963: Pacem in terris**

🔥 *Moraltheologie: Vorsichtige (!) Ansätze zur Überwindung der neuscholastischen, naturgesetzlichen, verrechtlichten, legalistisch-kasuistischen (Tod-)Sündenmoral*





1958-1963



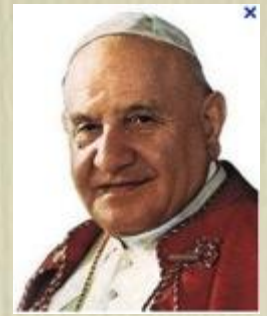
Reformstau

Kluft: *Kirche* und „*Welt*“ / Gesellschaft

Kirchliche *Lehre* und *Überzeugung/ Leben der Katholiken*

Massenhafte Entfremdung von Kirche u. Christentum

2. Vatikanum II 1962-65



- **Aggiornamento: Kirche erden!** Kirche anerkennt das Wahre, Gute, Gerechte in der Welt!

- Kirche ist **Volk Gottes auf dem Weg**
- Kirche wird **Weltkirche** → **Ortskirchen Pluralität**
- Kirche sucht den **Dialog** mit „der Welt“, mit den *nichtkatholischen Christen*, mit *andern Religionen*
- **Personwürde** nicht „Natur“ ist der Nabel der Moral
Menschenrechte - Völkerrecht
Gewissensfreiheit - Religionsfreiheit!
- Kirche ist nicht nur lehrende, sondern auch **lernende** Kirche, braucht Hilfe von „der Welt“



- Kirche respektiert die **Autonomie irdischer Sachbereiche**: Wissenschaft, Wirtschaft, Politik ... „**Laien!**“ Sie ist nicht einem bestimmten gesellschaftlichem System verpflichtet
- Es gibt auch unter Christen **berechtigte Meinungsverschiedenheiten: Toleranz!**
- Es gibt leider auch ein **Versagen** der Kirche (= der Gläubigen!)
- Kirchliche Aussagen sind **nicht unwandelbar**
- *Moraltheologie* muss **biblischer** werden

**3. Moraltheologie/ Theologische Ethik
und
Christliche Sozialethik
nach Vatikanum II**

3.1 Moraltheologie → Theologische Ethik



Die ~~fortschrittliche vorkonziliäre~~ Moraltheologie ist durch das Vat. II ~~bestätigt (!) und gefördert~~ worden!



□ Enzyklika
„Humana vitae“

25. Juli 1968

- Im Bereich **Sexualität, Ehe, Fortpflanzung** gilt „Semper idem!“
Künstliche Verhütung = (Tod-)Sünde!
- **Warum?** → „in sich schlechter Akt“
→ „contra naturam“
- Abweichendes Gewissen ist objektiv **irriges Gewissen!**
- **Lehre ist nicht veränderbar:** Unter **Beistand des Hl. Geistes** kann Lehramt nicht 2000 Jahre geirrt haben, also ...

1968

Die Enzyklika in der Diskussion Eine orientierende Dokumentation zu Humanae vitae

Herausgeber: Herausgegeben von Franz Böckle und Carl Holmstein in Verbindung mit Publizisten und Theologen aus verschiedenen Ländern. Selten hat ein kirchliches Dokument die Weltöffentlichkeit so stark beschäftigt wie die Enzyklika «Humanae vitae» + Paph. VI. Das vorliegende Buch gibt einen ersten Überblick über die amtlichen Dokumente sowie die katholischen und nichtkatholischen

Stellungnahmen: Diese legen ein eindrucksvolles Zeugnis ab vom Ringen in der katholischen Kirche um ein heiliges Wort im Konflikt zwischen Papstautorität und Gewissensfreiheit. Darüber hinaus läßt die Dokumentation die ethisch-religiöse, die kirchenpolitische sowie die gesellschaftliche und wirtschaftliche Tragweite des päpstlichen Rundschreibens zur Frage der Geburtsregelung erkennen.

• Aufgeschlossene Moraltheologen widersprechen gestützt auf das **Kon** Aber Konzil reicht nicht

• Wie kommt **verbindliche** Moral zustande? → **Einsicht!**

• Vom **Glauben** getragene **Vernunftmoral!**



70er - 80er Jahre:
Fundamentale Neuentwürfe

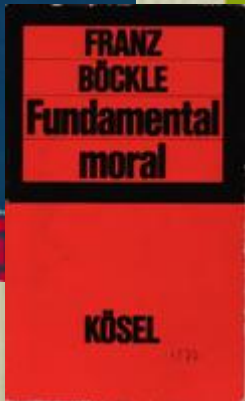
• Konkrete Bereichsethiken



und andere

- Partnerschaft
- Bioethik
- Umwelt
- Frieden
- Forschung - Medien etc. -
-

• Pluralistische Ansätze + Positionen



3.2 Lehramtliche Soziallehre

3.2.1 **Päpstliche**, universalkirchliche Ebene

🔥 KSL ist **kein geschlossenes, autoritär gebotenes System**

Lehre ist **offen** für neue Fragen und Antworten:

Auch die höchstlehramtliche Lehre ist **wandelbar**

• Paul VI. In „Octogesima adveniens“ 1971:

„Angesichts solch unterschiedlicher Voraussetzungen ist

*es **für uns untunlich, ein für alle gültiges Wort zu sagen***

oder eine allerorts passende Lösung vorzuschlagen ... Das

ist vielmehr Sache der einzelnen christlichen

Gemeinschaften ...“

3.2.2 **Bischöfliche**, lokalkirchliche Ebene

Synoden: Länder, Diözesen

3.3 Sozialethik an Theologischen Fakultäten

- Wird als Strukturen-/ Institutionenethik **eigenständiger** gegenüber der lehramtlichen Soziallehre

- Sozialethik wird philosophisch, Sozialwissenschaftlich, theologisch **neu erarbeitet**

- **Spezialisierung: Bereichsethiken**

- Wirtschaft - Finanzen
- Politik - Sozialpolitik
- Entwicklung
- Umwelt - Klima - Energie
- Sport - Medien - etc. - - - - -

- Auch SE wird methodisch und inhaltlich **pluralistisch**

